

Beilage

zu Nr. 40 der Livländischen Gouvernements-Zeitung
vom 14. April 1865.

Officieller Theil.

Ueber die Ermittelung von Personen und deren Vermögen (im Kaiserreiche).

Es sind zu ermitteln:

A. Folgende Personen:

Auf Anordnung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung.

1) Der Strafarrestant Kirilla Firsow **Slepkow**.
2) Der Landgerichtsarrestant Iwan Iwanow **Bistrow** alias Dmitri **Pawlow**,

welche am 13. October 1864 um 10 Uhr Morgens aus dem Rigaschen Kronsgefängnisse entsprungen sind.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vorzustellen.

Die zum auf der Insel Oesel belegenen Kronsgute Neuenhof verzeichneten rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder:

3) Der 21 Jahre alte Laas **Antonis** Sohn **Kui**.
4) Der 22 Jahre alte Michail Jakows Sohn **Jansar**.

Im Ermittelungsfalle sind dieselben unverzüglich an das Oeselsche Ordnungsgericht auszusenden.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths:

Folgende zum Rigaschen Arbeiter- und Dienstoklad verzeichnete, den Rekrutenaushebungen des Jahres 1863 sich entzogen habende Individuen, welche durch die für sie gezogenen Nummern zur Abgabe designirt worden, bis hiezu jedoch sich nicht eingestellt haben:

5) — **Anton Florianus Anufrius Swirsky**,
6) Nr. 14 Fadey Jacowlew **Nikitin**,
7) „ 36 Michail **Prokowjew**,
8) „ 59 Wassili Alexandrow **Semenow**,
9) „ 64 Lasar **Lukin**,
10) „ 69 Lasar Fedorow **Kusnezow**,
11) „ 79 Martin Heinrich **Sehwald**,
12) „ 86 Kusma Filippow **Garschan**,
13) „ 95 Johann Georg **Bernhut** (Matrose)
14) „ 92 Miron **Polujektow**,
15) „ 101 Ludwig **Reckstling**, (Matrose)
16) „ 124 Peter Robert Carl **Taube**, (Matrose)
17) „ 150 Anton Fedorow **Kasjanow**,
18) „ 170 Afonassy **Jegorow**,
19) „ 253 Parfen Semenow **Samsonow**,
20) „ 258 Johann Jacob **Zimmermann**,
21) „ 284 Fedor Trafimow **Sokolow**,
22) „ 290 Alexei Iwanow **Sokolow**,
23) „ 311 Timofei Saweljew **Schapotschka**,
24) „ 322 Peter David **Schultz**,
25) „ 337 Sawelly Jegorow **Kasow**,
26) „ 344 Arnold **Bethge**
27) „ 345 Wassily **Andrejew**,
28) Nr. 367 Johann Jacob **Wichmann**,
29) „ 375 Michail **Karkling**, (Matrose)
30) „ 379 Anton **Stasjanas**,
31) „ 380 Hermann Wold. Ludwig **Behrsing**,
32) „ 387 Jacow Jacowlew **Saramalow**,
33) „ 393 Jacow **Jacowlew**,
34) „ — Pankraty Iwanow **Rasmasow**,
35) „ — Tarras Wassiljew **Jefimow**,
36) „ 20 Parfen Fedorow **Sotnikow**,
37) „ 383 Iwan Fedorow **Sotnikow**,
38) „ 24 Alexander **Stepanow**,
39) „ 51 Nestor **Iwanow**,
40) „ 361 Jelistrat Jefimow **Wassiljew**,
41) „ 138 Tit **Timofejew**,
42) „ 169 Iwan **Timofejew**,

Im Ermittelungsfalle sind dieselben arrestlich der Rigaschen Steuerverwaltung einzusenden.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts:

43) Der beim Rigaschen Landgerichte in Untersuchung stehende Kownosche Edelmann, dim. Kanzelleiofficiant des Departements verschiedener Abgaben und Steuern Collegiensecretair Joseph Tomaschew **Gezewitsch**.

Im Betreffungsfalle ist derselbe anzuweisen, unverweilt bei obgedachtem Landgerichte zu erscheinen.

44) Der Rigasche Arbeiterokladist Timofei Saweljew **Schapotschka**,

an welchem das in Untersuchungssachen wider ihn wegen eines verübten Diebstahls ergangene und rechtskräftig gewordene Urtheil des Rigaschen Landgerichts zu vollstrecken ist.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Rigaschen Landgerichte einzusenden.

Signalement desselben: Alter 21 Jahre, Größe 2 Arschin 4 Werschok, Haare schwarz, Augen graublau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, Bart nicht vorhanden, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund, besondere Merkmale keine.

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung:

45) Der Verabschiedete Gemeine Laur **Abramsohn**,

welcher seinen vom Commandeur des Grodnoschen Bataillons d. innern Wache ausgestellten Abschiedspaß d. d. April 1860 Nr. 5736 im August 1862 aus dem Rigaschen Paßbüreau ausgereicht erhalten.

Im Ermittelungsfalle ist derselbe vor die genannte Polizeiverwaltung zu sistiren, woselbst er die für ihn asservirten Artelgelder im Betrage von 2 Rbl. 39 Kop. in Empfang zu nehmen hat.



ПРИБАВЛЕНІЕ

къ № 36 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
отъ 31. Марта 1865 г.

ОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

О розысканіи лицъ, имѣній и капиталовъ
(по имперіи).

Разыскиваются:

А. Слѣдующія лица:

По распоряженію Лифляндскаго Губернскаго Управленія.

1) арестантъ Кирила Фирсовъ **Слепковъ**,
2) „ „ Иванъ Ивановъ **Быстровъ** онъ же Дмитрій **Павловъ**,
которые 13. Октября 1864 г. въ 10 часовъ утра учинили побѣгъ изъ Рижской казенной тюрьмы.

По отысканіи представить ихъ въ Лифляндское Губернское Управленіе.

Приписанные къ обществу казеннаго имѣнія Нейенгофъ на островѣ Эзелѣ подлежащіе рекрутству:

3) имѣющій отъ роду 21 годъ Лаасъ Антонія сынъ **Зуй**,
4) „ „ „ 22 года Михель Якова сынъ **Янзаръ**,

По отысканіи выслать ихъ въ Эзельскій Орднунгсгерихтъ.

По донесенію Рижскаго Магистрата:

Слѣдующія къ Рижскимъ рабочему и служительскому окладамъ приписанныя лица, укрывавшіяся отъ жеребья во время рекрутскихъ наборовъ въ 1863 г. и за тѣмъ по случаю неявки ихъ вынуты за нихъ нумера, по которымъ они должны быть отданы въ рекруты:

5) Антонъ Флоріанъ Ануфрій **Свирскій**,
6) № 14 Фаддей Яковлевъ **Никитинъ**,
7) „ 36 Михайлъ **Прокофьевъ**,
8) „ 59 Василій Александровъ **Семеновъ**,
9) „ 64 Лазарь **Лукинъ**,
10) „ 69 Лазарь Федоровъ **Кузнецовъ**,
11) „ 79 Мартынъ Генрихъ **Зевальдъ**,
12) „ 86 Кузьма Филиповъ **Гаршанъ**,
13) „ 95 Іоганъ Георгъ **Бернгутъ** (матросъ)
14) „ 92 Миронъ **Полуектовъ**,
15) „ 101 Лудовикъ **Рекстингъ** (матросъ),
16) „ 124 Петеръ Робертъ Карлъ **Таубе** (матросъ),
17) № 150 Антонъ Федоровъ **Касьяновъ**,
18) „ 170 Афонасій **Егоровъ**,
19) „ 253 Парфенъ Семеновъ **Самсоновъ**,
20) „ 258 Іоганъ Якобъ **Циммерманъ**,
21) „ 284 Федоръ Трафимовъ **Соколовъ**,
22) „ 290 Алексѣй Ивановъ **Соколовъ**,
23) „ 311 Тимофей Савельевъ **Шапочка**,
24) „ 322 Петеръ Давидъ **Шульцъ**,
25) „ 337 Савелій Егоровъ **Казовъ**,
26) „ 344 Арнольдъ **Бейге**,
27) „ 345 Василій **Андрѣевъ**,
28) „ 357 Іоганъ Якобъ **Вихманъ**.
29) „ 375 Михаилъ **Карклингъ** (матросъ),
30) „ 379 Антонъ **Стасьянасъ**,
31) „ 380 Германъ Вольдемаръ Лудвигъ **Берзингъ**,
32) „ 387 Яковъ Яковлевъ **Сарамаловъ**,
33) „ 393 Яковъ **Яковлевъ**.
34) „ — Панкратій Ивановъ **Размазовъ**,
35) „ — Тарасъ Васильевъ **Ефимовъ**,
36) „ 20 Парфенъ Ѳедоровъ **Сотниковъ**,
37) „ 383 Иванъ Ѳедоровъ **Сотниковъ**,
38) „ 24 Александръ **Степановъ**,
39) „ 51 Несторъ **Ивановъ**,
40) „ 361 Елистратъ Ефимовъ **Васильевъ**,
41) „ 136 Титъ **Тимофѣевъ**,
42) „ 169 Иванъ **Тимофѣевъ**,

По отысканіи выслать ихъ подъ карауломъ въ Рижскую Податную Управу.

По донесенію Рижскаго Ландгерихта:

43) Состоящій подъ слѣдствіемъ при Рижскомъ Ландгерихтѣ Ковенскій дворянинъ, отставной канцелярскій чиновникъ Департамента разныхъ податей и сборовъ, Коллежскій Секретарь Іосифъ Томашевъ **Гецевичъ**.

По отысканіи заставить его немедленно явиться въ Рижскій Ландгерихтъ.

44) Приписанный къ Рижскому рабочему окладу Тимофѣй Савельевъ **Шапочка**, для исполненія надъ нимъ утвержденнаго

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 14. April 1865. № 40. Середа, 14. Апрѣля 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Ueber Rindviehzucht mit Zugrundelegung einiger der wichtigsten Grundsätze der neueren rationellen Thierzüchtung.

(Schluß.)

Familien- oder Verwandtschaftszucht ist das fort-[ge]setzte Paaren von Thieren einer und derselben Familie, [vo]n Vater und Tochter, von Mutter und Sohn, von Bru[der] und Schwester u. s. w. Durch dieselbe soll, ich sage [...], im höchsten Grade die Eigenschaft erzielt werden, die [ma]n Konstanz nennt, Beharrung, vermöge welcher die be[son]deren Raceeigenthümlichkeiten den einzelnen Thieren so [...] eingeprägt sind, daß ein jedes derselben sie entschieden [...]weist und, wohl gemerkt, auch sicher auf seine Nach[kom]men vererbt. Konstanz wird oft als ganz gleichbedeu[tend] mit Vererbungsfähigkeit gebraucht.

Kreuzen endlich ist das Paaren zweier verschiedener [Ra]cen in der bestimmten Absicht, eine neue bessere, d. h. [den] Zwecken des Züchters mehr entsprechende Race hervor[zub]ringen. Die Kreuzung wird daher auch so lange fort[ge]setzt, bis die Kreuzungsprodukte die Körperformen oder [Eig]enschaften, die man bei ihnen ausbilden will, bleibend, [d. h.] eben konstant aufzeigen. Kommen vorher bei einzel[nen] Individuen alte fehlerhafte Eigenschaften von Vater [oder] Mutter zum Vorschein, so nennt man das Rückschlag.

Wir sind nun über die Feststellung des Sinnes und [der] Bedeutung verschiedener Schlagwörter in der Thier[züch]tungslehre hinüber und gehen zum zweiten Grund[satz] weiter, der heißt:

Wenn Du rationell, d. h. naturgemäß und mit rech[tem] Erfolge die Rindviehzucht betreiben willst, so suche [die]nige Race zu bekommen, die allen natürlichen wie [den] besonderen Verhältnissen Deiner Wirthschaft am an[gem]essensten ist.

Frei sind sie demnach bei der Wahl einer bestimmten [Rin]dviehrace nicht. Sie müssen Verhältnissen Rechnung [trag]en, die Sie nicht ändern können; derartige Verhält[nisse] richten sich niemals und nirgends nach dem Men[sche]n, der Mensch muß sich nach den Verhältnissen richten.

Wir haben oben gesehen, die Verschiedenheit der na[türli]chen Racen wird hauptsächlich bedingt durch den Ein[fluß] des Klimas, ob kalt oder warm, dann des Bodens [und] der dadurch ermöglichten Fütterung. Dieser Einfluß [erstr]eckt sich hauptsächlich auf Körpergröße und Ausbildung; [ich] brauche das nicht weiter auseinanderzusetzen, Sie sa[gen] es sich selbst; indessen bedarf die Sache in jeder be[sond]eren Gegend die vollste Aufmerksamkeit, die sorgfäl[tigs]te Beachtung.

Sind Sie damit im Reinen, so entsteht die weitere Frage: Was Sie mittelst der Rindviehzucht hauptsächlich erreichen wollen?

Das Rind gewährt Ihnen, abgesehen vom Dünger als einem Hauptprodukte, vor Allem ein Kalb, dann Fleisch und Fett, Milch und Zugkraft.

Die gleichmäßige Ausbildung aller dieser Leistungen bis zum höchsten Grade in einem und demselben Thiere läßt sich nicht erreichen, das ist ein unumstößlicher Erfahrungssatz; es ist erwiesene Thatsache, daß Sie z. B. von einem und demselben Schafe nicht möglichst viel Fleisch und auch möglichst viel, namentlich feine Wolle erhalten können; das eine widerstrebt dem andern; ebensowenig beim Pferde möglichste Schnelligkeit und möglichste Zugkraft, beim Rind möglichst viel Milch und möglichst viel Fleisch.

Wir sind da bei einem sehr wichtigen Punkte angelangt, bei einer Neuerung, von der die Landwirthe alten Schlags kaum eine Ahnung hatten, deren Richtigkeit aber durch die Theorie wie durch die Erfahrung gleichmäßig bestätigt wird, ich meine die Räthlichkeit, ja Nothwendigkeit der Züchtung nach Leistungen, nach bestimmten Nutzungszwecken, so daß speciell bei der Rindviehzucht jeder Landwirth sich fragen muß, was er durch dieselbe in erster Reihe erreichen will, beziehungsweise, ob die Aufzucht eines Kalbes, oder die Erzielung von möglichst viel Milch, von Fleisch und Fett oder von Arbeitskraft? Man unterscheidet danach: Zuchtvieh, Milchvieh, Mastvieh und Zugvieh.

Die Engländer sind uns darin vorangegangen und haben diese Sache mit wahrer Meisterschaft betrieben, sie haben den Beweis geliefert, daß alle landwirthschaftlichen Nutzthiere je nach den Nutzungszwecken, welche der Mensch vermittelst ihrer erreichen will, vollkommen biegsam und bildungsfähig sind.

Ich nenne Ihnen da nur zwei Männer, die Begründer zweier der berühmtesten englischen Viehracen: Bakewell um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, den Schöpfer dürfen wir beinahe sagen der so berühmten Leicester Schafrace, einer Race von großen Fleischschafen mit bedeutendem Wollereichthum, zugleich der Vater dieser Thierzüchtungslehre und etwas später Colling, der in Bakewell's Fußstapfen trat und nach dessen Grundsätzen der Begründer einer ebenso berühmten Rindviehrace wurde, der

Shorthorns, Kurzhorns, die von ihrer Heimat, der Grafschaft Durham, auch Durhams genannt werden.

Seit der Zeit dieser Männer, die sich beide durch Genie und die schärfste Beobachtungsgabe wie durch den größten, ausdauerndsten Fleiß gleichmäßig auszeichneten, finden wir in England für die verschiedenen Nutzungszwecke bestimmt ausgeschiedene Racen, so die zierlichen, vielverbreiteten Ayrshire's als eigentliches Milchvieh, die Angus und die Galloways als vorzügliches Zug- dann auch Mastvieh, ebenso die Krone von allem Rindvieh, das wir kennen, die schon genannten Kurzhorns, vor Allem als ausgezeichnetes Mastvieh, in zweiter Reihe als gutes Milchvieh.

In Frankreich ist man in dieser Züchtung nach Leistungen, nach bestimmten Nutzungszwecken auch bereits ziemlich weit vorangeschritten, namentlich sind die Shorthorns, rein und mittelst Kreuzung daselbst viel und weit verbreitet; bei uns in Deutschland finden sich zur Zeit mehre Anfänge, aber sehr beachtenswerthe Anfänge. Wir haben auch bereits unsere Bakewell's und Colling's; ich nenne von vielen nur zwei Männer: den schon öfter genannten v. Weckherlin, dann Herrman v. Nathusius auf Hundisburg bei Magdeburg.

Merken Sie den Namen des Mannes wie den des Ortes wohl, denn dieses Schloß Hundisburg bei Magdeburg sollte für jeden vorwärtsstrebenden Landwirth in der That ein Mekka, ein Pilger- und Wallfahrtort werden.

Dort können Sie, und zwar für alle landwirthschaftlichen Nutzthierarten, sehen und erfahren, was es heißt, rationell und nach bestimmten Zwecken züchten, dort können Sie aber auch erfahren, was Viehzucht, richtig betrieben, einträgt. Herr v. Nathusius veranstaltet in jedem Frühjahre Versteigerungen von jungem Zuchtvieh und zwar von Pferden, Rindvieh, Schafen rc. Ich glaube nicht, daß mein Gedächtniß mich trügt, wenn ich Ihnen angebe, daß eine dieser Versteigerungen im vorigen Jahre gegen 20,000 Thaler eingetragen hat!

Widmen daher auch Sie in Zukunft dieser Züchtung nach Zwecken größere Aufmerksamkeit als bisher, werden Sie sich vor Allem recht klar darüber, welchen Nutzungszweck Ihre besonderen Verhältnisse Ihnen als den einträglichsten empfehlen, ob die Aufzucht und den Verkauf von Jungvieh oder die Haltung von Milch- oder Mastvieh.

Es tritt das in den meisten Fällen klar hervor und ist unschwer zu erkennen. Wer z. B. in der Nähe einer größeren Stadt wohnt, wo Milch ein gesuchter, gut bezahlter Artikel ist, der wird ebensowohl auf reichlichste Milcherzeugung sein Augenmerk richten müssen wie derjenige, der abgelegen im Gebirge wohnt, wo sich die Milch zwar nicht direkt verkaufen läßt, aber mit Vortheil zu Butter und Käse verarbeitet wird.

Wer viel und gutes Futter hat, dabei die entsprechenden Absatz- und Transportgelegenheiten, wird seine Rechnung besser bei der Mastung finden und daher hauptsächlich auf die Erzielung einer frühreifen, sehr mastfähigen Race hinarbeiten müssen. Gerade hinsichtlich dieser Eigenschaft der früheren oder späteren Mastfähigkeit besteht bekanntlich unter den einzelnen Racen ein sehr großer Unterschied.

Anstatt weiter fortzufahren und die zwei andern bereits genannten Züchtungsgrundsätze Ihnen darzulegen, wird es am gerathensten sein, die Anwendung von dem, was wir bisher hatten, gleich unmittelbar auf unsere oberfränkischen Rindviehschläge zu machen, uns gleich jetzt die Frage vorzulegen und zu beantworten: „Sind diese Rin„viehschläge richtig gewählt und leisten sie das, was „leisten sollen? Können sie demnach bleiben, wie sie sin„oder sind Aenderungen und Aufbesserungen nothwendi„Wenn ja, sollen dieselben herbeigeführt werden durch J„zucht oder durch Kreuzung; wenn letzteres, mit welch„Race soll gekreuzt werden?"

Das Kreiskomité wollte Ihnen durch die gestri Thierschau Gelegenheit geben, die sämmtlichen Rindvie stämme des Kreises in vorzüglichen Exemplaren hier a gestellt zu sehen; ja, diese Ausstellung wurde hauptsächli deshalb veranstaltet, um Ihnen einen Maßstab zur V gleichung und zur Prüfung an die Hand zu geben. D Versuch ist leider nur zum Theil gelungen; die Ungun des Wetters wie die weite Entfernung und die Schwieri keit des Transports mochten Ursache sein, daß zwei Rac ganz fehlten, die Voigtländer und die Mainthaler; de besser war die dritte Race vertreten nach der Zahl w nach der Beschaffenheit der vorgeführten Thiere.

Legen Sie nun den oben bezeichneten Maßstab die drei im Kreise sich findenden Haupt-Rindviehstämm Sie kennen dieselben genau, auch wenn die gestern bea sichtigte veranschaulichende Vergleichung nicht ermögli wurde; prüfen Sie, ob dieselben nach den gegebenen n türlichen und wirthschaftlichen Verhältnissen den Anspr chen entsprechen, die man im Allgemeinen wie im Beso deren bei der Rindviehzucht und Rindviehhaltung ma und machen kann; der einleitende Vortrag wird eine b stimmte Ansicht darüber offen und unumwunden aufst len; entscheiden Sie, ob dieselbe richtig ist oder nicht.

In dem nördlichen, nordöstlichen und östlichen The des Kreises finden wir das braunrothe Vieh ohne weite Abzeichen, die Voigtländer, in Oberfranken von der Hau gegend ihres Vorkommens „Sechsämtervieh" genannt. E ist das, wie ich schon bemerkt habe, eine natürliche Rac Niemand wird sagen können, wann sie entstanden ist, w wohl man ihre Herkunft gewöhnlich auf das Zillerth zurückführt; die rothen Zillerthaler sollen einerlei Absta mung mit den Voigtländern haben.

Es ist dies aber auch eine vortreffliche Race na den körperlichen Formen wie nach den inneren Eigensch ten; keiner wird da widersprechen. Nicht empfindlich g gen das Klima, nicht zu anspruchsvoll und wählerii hinsichtlich des Futters, sind die Thiere schön und gut g baut, haben einen vollen runden Leib, gute feste Knoche aber nicht zu grobe; betrachten Sie nur die kurzen, da feinknochigen Füße. Bei einigermaßen guter Fütteru erhält man gute und viel Milch, sie sind ausdauernd i Zug, mästen sich nicht zu langsam, erreichen ein entsp chendes Körpergewicht; sechs, sieben, ja selbst acht Cent Schlächtergewicht sind nichts Ungewöhnliches; dabei l fern sie ein feinfaseriges, gut mit Fett durchwachsene ausgezeichnetes Fleisch; die Metzger geben diesem Vi vor allem anderen den Vorzug.

In ihren besten Exemplaren, wie wir solche in d Sechsämtern und ebenso in den sächsischen Landen finde läßt diese Race kaum etwas zu wünschen übrig; v zwölf Voigtländern, die im Jahre 1857 in Paris ausg stellt waren, erhielten sieben, sage sieben, Preise.

Aber die Voigtländer sind nicht überall an Grö wie in den Leistungen gleich. Die kleinen, verbuttete abgemagerten, ja elenden Thiere, die Sie jeden Mittwo und Samstag hier oft in ziemlicher Anzahl auf den Ma plätzen sehen können, wie solche besonders aus der Obe

...lz kommen, gehören auch dieser edlen Race an; man ...nt sie auch insgemein Oberpfälzer; aber es sind Voigt...er, wiewohl man an ihnen das Blut, den Adel und Vorzüge dieser ausgezeichneten Race kaum mehr er...nt.

Wie soll nun die Aufbesserung, die in vielen Ställen, in vielen Gemeinden, ja in ganzen Gegenden als ...chaus nothwendig erscheinen muß, geschehen? Vielleicht ...ch Kreuzung mit einer andern Race, etwa mit den ...gepriesenen Ansbach-Triesdorfern? Man hat das in der ...t versucht.

Vor drei Jahren war auf einem recht erquicklichen ...dwirthschaftlichen Feste in Thiersheim ein ungewöhnlich ...ßer Ansbach-Triesdorfer Zuchtstier reinster Race zu se... und zwar der Vater mit 37 Nachkommen, dazu von ...ttern wieder verschiedener Abkunft, namentlich auch von ...gäuern. Es war das ein wunderliches, um nicht zu ...en widerliches Gemisch von Bastarden und Blindlin...n. Es war mit einem Worte ein Mißgriff, denn bei ei... so vortrefflichen Race, die so viele Vorzüge in sich ...einigt, kreuzt man nicht, da hält man fremdes Blut ...n, zumal wenn es, wie in dem angegebenen Falle, ...chaus nicht besser ist als das einheimische, da ist Inzucht und Reinzucht am Platze; aber selbstverständlich strenge und folgerichtig durchgeführte Inzucht; dabei muß unausgesetzt gut gefüttert, das Vieh muß bestens gepflegt und behandelt werden.

Die mir zukommende Zeit ist indessen längst verstrichen, ich habe Ihre Geduld viel zu lange in Anspruch genommen! Allerdings haben wir damit nur einen kleinen Anfang gemacht, wir haben gewissermaßen nur einen Einblick gethan in das große schöne und höchst fruchtbare Gebiet, das wir näher kennen lernen und bearbeiten sollen, wir haben einige Hauptbegriffe und Hauptgrundsätze für die praktische Durchführung festgestellt.

Lassen Sie mich diesen Vortrag mit einigen Worten desselben großen Dichters schließen, mit dem ich begonnen habe.

Wie für alles wahrhaft Tüchtige, das Sie etwa auf dieser irdischen Laufbahn anstreben und erreichen wollen, so gilt auch für Erreichung der Zwecke der landwirthschaftlichen Nutzthierhaltung der schöne Spruch:

„Rastlos vorwärts mußt Du streben,
Nie ermüdet stille stehen,
Willst Du die Vollendung sehen!"

Von der Censur erlaubt. Riga, den 14 April 1865.

Angekommene Fremde.

Den 14. Febr. 1865.

Stadt London. Hr. Graf Keyserling, Fräulein ...nstantin von St. Petersburg; Frau Gräfinnen Sten...ck von Tesmer und Bosse aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Karp von ...wno; Hr. Baron J. v. d. Pahlen aus Livland; Hr. ...stor Schultz, Hr. Student Böttger von Mitau; Hr. ...tudent Scholtz von St. Petersburg; Hr. v. Podres, Hr. Oleschkiewitsch von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. Graf Theotoky aus Grie...enland; Hr. Baron Haaren aus Kurland; Hr. v. Bille...is aus Estland; Hr. Lehrer Schallow aus dem Auslande.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Affonassjew von Ostrow.

Hotel de Berlin. Herr Chlapinsky von St. Petersburg.

Wolters Hotel. Hr. Rathsherr Feit von Schlock; Hr. Lehrer Böhm von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Obristlieut. Posnansky von Wilna; Hr. Tit.-Rath Tieden nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Arrendator Raudith von Dorpat; Hr. Agronom Pliton von Laudohn; Hr. A. v. Bulmering, Hr. Agronom Bohte aus Livland.

Herr Schneider Bartsch nebst Familie, Hr. dimitt. Fähnrich Kandiba von Wilna, log. im Gasthause „Zu den drei Rosen."

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redacti der Gouvernements-Zeitung und in der Go vernements-Typographie; Auswärtige hab ihre Annoncen an die Redaction zu sende

№ 40. Riga, Mittwoch, den 14. April **1865.**

Angebote.

Auf dem Gute **Alt-Calzenau**, Wendenscher Kreis, 28 Werst von der Eisenbahnstation Stockmannshof, wird am 21. und 22. April d. J. eine Auction von **Pferden, Equipagen, Haus- und Wirthschaftsgeräthen** stattfinden. 2

Auf dem Gute **Menzen** im Harjelschen Kirchspiele des Werroschen Kreises werden am 26. und 27. April d. J. 40—50 Milchkühe, 15—20 Stärken und einige Bullen, sämmtlich gemischter Voigtländer Race, **gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.** 1

Sensen

verkaufen **Tiemer & Co.**
gr. Sandstraße Nr. 32.

Saatwicken

verkauft **O. Woltner,**
Sünderstraße Nr. 9. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

приговора Рижскаго Ландгерихта по слѣдственному дѣлу въ учиненіи имъ, Шапочкою, воровства.

По отысканіи выслать его подъ карауломъ въ Рижскій Ландгерихтъ.

Примѣты его. Отъ роду 21 годъ, ростомъ 2 арш. 4 верш., волосы черные, глаза сѣровато-голубые, носъ, ротъ и подбородокъ обыкновенные, бороды не носитъ, лице чистое, цвѣтъ лица здоровый, особыхъ примѣтъ неимѣетъ.

По донесенію Рижской Управы Благочинія:

45) Отсавной рядовой Лауръ **Абрамсонъ**, который въ Августѣ мѣсяцѣ 1862 года принялъ въ Рижской паспортной экспедиціи выданный ему Командиромъ Гродненскаго Баталіона внутренней стражи видъ объ отставкѣ отъ Апрѣля 1860 г. за № 5736.

По отысканіи представить его въ Рижскую Управу Благочинія для принятія слѣдующихъ ему артельныхъ денегъ 2 р. 39 к.

46) Приписанный къ мызѣ Виддришъ Янне **Путнингъ**, подозрѣваемый въ учиненіи воровства.

По отысканіи выслать его подъ карауломъ въ Ригу къ слѣдственному Приставу Іогансену.

По донесенію Рижскаго Орднунгсгерихта:

47) Бывшій Рижскій городской лѣсничій **К. Шульцъ**, необходимый для объясненія нѣкоторыхъ предлагаемыхъ ему вопросовъ.

По отысканіи увѣдомить Рижскій Орднунгсгерихтъ о мѣстѣ жительства его.

48) Еврей **Эдельштейнъ**, бывшій въ 1863 году на мызѣ Гросъ-Юнгфернгофъ винокуромъ.

По отысканіи выслать его въ Рижскій Орднунгсгерихтъ.

49) Приписанный къ городу Рѣжицѣ Яковъ Григорьевъ **Справкинъ**, подозрѣваемый въ учиненіи воровства и бѣжавшій изъ мызы Туркалнъ, гдѣ былъ на жительствѣ.

По отысканіи выслать его подъ карауломъ въ Рижскій Орднунгсгерихтъ.

50) Еврей Яковъ **Герсинъ**,

По отысканіи выслать его въ Рижскій Орднунгсгерихтъ.

По донесенію Валкскаго Орднунгсгерихта.

51) Приписанный къ мызѣ Аагофъ цыганъ Сприцъ **Клейнъ**, который по выпусканіи въ обращеніе подѣланнаго кредитнаго билета скрылся.

По отысканіи выслать его подъ карауломъ въ Валкскій Орднунгсгерихтъ.

По донесенію Эзельскаго Орднунгсгерихта.

52) Приписанный къ мызѣ Мустелгофъ, принадлежащій къ 1-му рекрутскому разряду Лудовикъ **Гоффельдтъ**, взявшій 26. Іюня 1863 г. паспортъ и не возобновившій его по настоящее время-сколько извѣстно онъ нынѣ мѣсто жительство имѣетъ за Москвою.

По отысканіи выслать его на родину.

Примѣты его. Отъ роду 22 лѣтъ, ростомъ 6 футовъ, волосы бурые.

Приписанные къ обществу казеннаго имѣнія Мазикъ:

53) Михаилъ **Верлокъ**,
54) Іоганъ **Пруверъ**,
55) Михаилъ **Пруверъ**,
56) Андреасъ **Регги**,
57) Карлъ **Нейобъ**,
58) Георгій **Кернеръ**,
59) Михаилъ **Керсъ**,
60) Мартъ **Ривель**,

находящіеся долгое время въ отлучкѣ изъ родины.

По отысканіи выслать ихъ въ Эзельскій Орднунгсгерихтъ.

Б. Слѣдующія лица и ихъ имущество:

По требованію Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ:

61) Имущество бывшаго арендатора мызы Козенгофъ Рудольфъ **Эвертъ**,

По отысканіи наложить арестъ на имущество и о послѣдующемъ увѣдомить Лифляндское Губернское Управленіе.

По требованію Лифляндской Казенной Палаты:

62) Бывшій чиновникъ Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ, Губернскій Секретарь **Кнаутъ**,

По отысканіи взыскать съ него за производство въ настоящій чинъ 16 р. 42½ к., сдать эти деньги въ казну и о послѣдующемъ увѣдомить Лифляндскую Казенную Палату.

По донесенію Рижскаго Магистрата.

Слѣдующія лица, оставшіяся должными Рижской городской Кассѣ за издержки на леченіе, а именно:

63)	Іоганъ **Целлескалнъ**	61 р. 55 к.
64)	Алексѣй Дмитріевъ **Семеновъ**	35 „ 5 „
65)	Ильзе **Куррасъ**	62 „ 15 „

46) Der zum Gute Widdrisch verzeichnete Janne **Putnin** welcher eines Diebstahls verdächtig ist.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Untersuchungspristaw Johannsen in Riga einzusenden.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts:

47) Der ehemalige Rigasche Stadtförster **C. Schultz**, welchem einige Fragepunkte vorzulegen sind.
Im Ermittelungsfalle ist der Aufenthaltsort desselben dem Rigaschen Ordnungsgerichte mitzutheilen.

48) Der Ebräer **Edelstein**, welcher im Jahre 1863 Brenner auf dem Gute Groß-Jungfernhof gewesen.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren.

49) Der zur Stadt Reshitza verzeichnete Johann Grigorjew **Sprawkin**, welcher eines Diebstahls verdächtig, vom Gute Turkaln, wo er wohnhaft gewesen, entwichen ist.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Rigaschen Ordnungsgerichte einzusenden.

50) Der Ebräer Jacob **Gersin**,
Im Ermittelungsfalle ist derselbe vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren.

In Folge Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts:

51) Der zum Gute Aahof angeschrieben Zigeuner **Spritz Klein**, welcher nach Verausgabung eines falschen Creditscheins flüchtig geworden ist.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe arrestlich dem Walkschen Ordnungsgerichte einzusenden.

In Folge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts:

52) Der zum Gute Mustelhof verzeichnete und in der ersten Rekrutenclasse stehende Ludwig **Hoffeldt**, welcher am 26. Juli 1863 sich mit einem Paß versehen und solchen bis hiezu nicht erneuert hat, sich vielmehr gegenwärtig jenseits Moskau aufhalten soll.
Im Ermittelungsfalle ist derselbe in seine Gemeinde auszusenden.

Signalement desselben. Alter 22 Jahre, Größe 6 Fuß, Haare braun.

Die Gemeindeglieder des publ. Gutes Masick:

53) Michael **Werlock**,
54) Johann **Pruwer**,
55) Michael **Pruwer**,
56) Andreas **Reggi**,
57) Karl **Ueiob**,
58) Georgi **Kerner**,
59) Michael **Körs**,
60) Mart **Rivel**,

welche schon seit geraumer Zeit von diesem Gute abwesend sind.
Im Ermittelungsfalle sind dieselben dem Oeselschen Ordnungsgerichte einzusenden.

B. Folgende Personen und deren Vermögen:

In Folge Requisition des Baltischen Domainenhofes.

61) Die etwa vorhandenen Vermögensobjecte des ehemaligen Kosenhofschen Arrendators Rudolph **Ewert**,
Im Ermittelungsfalle sind dieselben mit Beschlag zu belegen und über das Geschehene der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten.

In Folge Requisition des Livländischen Kameralhofes:

62) Der ehemalige Beamte des Baltischen Domainenhofes Gouvernements-Secretair **Knaut**,
Im Ermittelungsfalle sind von demselben die für seinen gegenwärtigen Rang noch restirenden Avancementsgelder im Betrage von 16 Rbl. $42\frac{1}{2}$ Kop. beizutreiben, dieselben zur Kronskasse einzuzahlen und über das Geschehene dem Livländischen Kameralhof zu berichten.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths:

Folgende die Kurkosten zum Besten der Rigaschen Stadtkasse schuldenden Personen:

63)	Johann **Belleskaln**	61	Rbl.	55	Kop.
64)	Alexei Dmitrijew **Semenow**	35	„	5	„
65)	Ilse **Kurras**	62	„	15	„
66)	Henriette Amalie **Ruddit**	45	„	92	„
67)	Heinrich Gottlieb **Mohrmann**	86	„	15	„
68)	Rudolph **Langheldt**	36	„	58	„
69)	Friedrich **Göbel**	147	„	27	„
70)	Carl August **Paurose**	33	„	11	„
71)	Caroline Victorie **Wittkowsky**	30	„	3	„

Im Ermittelungsfalle sind von denselben die nebenstehend bezeichneten Kurkostenbeträge beizutreiben und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vorzustellen.

72) Der dimittirte Lieutenant Alexander Alexandrow **Charlamow**,
Im Ermittelungsfalle sind von demselben für in Suppliksachen wider das Rigasche Waisengericht 1 Rbl. 90 Kop. Stempelpapiergelder beizutreiben und zur Kronskasse einzuzahlen.

C. Einzustellen ist:

Die in der Beilage zu Nr. 115 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 9. October 1864 angeordnete Ermittelung nachstehender zur Abgabe als Rekruten designirter Individuen:

73) des Nr. 578 Filaret Timofejew **Alistratow**,
74) „ „ 70 Komon Alexejejew **Konstantinow**,
75) „ „ 87 Iwan Frolow **Michailow**,
76) „ „ 41 Fedor **Paramonow**,
77) „ „ 312 Eduard Jermanow **Remmes**,
78) „ „ 97 Michail Michejew **Jesinsky**,
79) „ „ — Bartholomäus Jemeljanow **Schersky**,
80) „ „ 118 Ignaty Iwanow **Kowalenock**,
81) „ „ 336 Klim Mironow **Agapow**,
82) „ „ 390 Kalina **Martinow**,

da dieselben sich bereits bei der Rigaschen Steuer-Verwaltung eingefunden haben.

Riga-Schloß den 22. März 1865.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube**.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 40. Mittwoch, 14. April — Середа, 14. Апрѣля 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Buchdruckersfrau Dorothea Margaretha Bentzen, verwittwet gewesenen Meyer geb. Klein irgend welche Anordenungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. September 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte und hierorts anwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 27. März 1865.
Nr. 271. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Kube.
Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей жены типографщика Доротеи Маргареты Бенценъ, бывшей вдовы Мейеръ урожденной Клейнъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеписаннаго числа и не позднѣе 27. Сентбр. 1865 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига, въ Ратгаузѣ, 27. Марта 1865 года.
№ 271. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.
Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Hofgericht wird dadurch bekannt gemacht, daß das Testament der hierselbst zu Riga am 6. Februar c. verstorbenen verwittweten Capitainin Julie Jacowlewa Petrakow geb. Michailowsky allhier bei diesem Hofgerichte am 26. April d. J. öffentlich verlesen werden wird und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider dasselbe Einwen-

dungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 29. März 1865.

Nr. 1251.

Anzeige für Liv- und Kurland.

An die Canzellei der Reichs-Controle in St. Petersburg gelangen sowol aus dem Livländischen, als aus dem Kurländischen Gouvernement, von einigen Gouvernements- und Kreisbehörden, Documente und Verschläge, welche an die in Riga befindliche Livländische Control-Palate einzusenden sind. Dieser Umstand erklärt sich dadurch, daß die Gouvernements- und Kreisbehörden, bei Abgabe der an jenen Controlhof zu richtenden Pakete auf die Post, sie unrichtigerweise an die Reichs-Controle adressiren, die Postverwaltung aber alle ähnlichen Pakete an die in St. Petersburg befindliche Control-Verwaltung befördert.

Da nun auf diese Weise viele Verschläge und Documente nicht rechtzeitig an den Livländischen Controlhof gelangen und die Revision der Rechnungsablegung verzögert wird, so bringt derselbe zur allgemeinen Kenntniß, daß alle auf die Rechnungsablegung bezüglichen Verschläge und Documente „an den Livländischen Controlhof in Riga" und nicht an die Reichs-Controle zu adressiren sind.

Riga, den 28. März 1865. Nr. 525.

Въ Канцелярію Государственнаго Контроля въ С. Петербургѣ, поступаютъ изъ Лифляндской и Курляндской губерній вѣдомости и документы нѣкоторыхъ Губернскихъ и Уѣздныхъ Управленій слѣдующія въ Лифляндскую Контрольную Палату, находящуюся въ Ригѣ. Обстоятельство это объясняется тѣмъ, что Губернскія и Уѣздныя Управленія, отправляя по почтѣ пакеты слѣдующіе въ означенную Палату, неправильно адресуютъ ихъ въ Государственный Контроль; почтовое же вѣдомство всѣ подобные пакеты отсылаетъ въ центральное Управленіе Государственнаго Контроля, находящееся въ С. Петербургѣ.

Имѣя въ виду, что въ слѣдствіе этого многія вѣдомости и документы не могутъ поступать въ Лифляндскую Контрольную Палату въ установленные сроки и что такимъ образомъ можетъ замедляться самое обревизованіе отчетности, означенная Палата поставляетъ въ извѣстность Губернскихъ и Уѣздныхъ Управленій, что всѣ вѣдомости и документы, относящіеся до отчетности должны быть адресуемы ими не въ Государственный Контроль а въ Лифляндскую Контрольную Палату.

Ригэ 23. Марта 1865 года. № 525.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kammerherr und Ritter Baron Alexander v. Vietinghoff auf die im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Güter Schloß Marienburg, Alt- und Neu-Annenhof und Hermannshof um eine Darlehn-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Fordungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. März 1865. Nr. 1724. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kammerherr und Ritter Baron Alexander v. Vietinghoff auf die im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Güter Mahlup mit Katharinenburg und Charlottenburg um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. März 1865. Nr. 1719. 3

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß alle Diejenigen, die sich dem Postfache zu widmen gedenken und auf Sortirerstellen reflectiren sollten, zur Erlernung des Postgeschäfts bei besagtem Comptoir als Auscultanten anfänglich beschäftigt werden können, mit dem Hinzufügen, daß laut Allerhöchst bestätigter Sentenz des Reichsraths vom 6. November 1861 in den Ostseeprovinzen auch den abgabenpflichtigen Ständen angehörige Personen bei Erfüllung der durch das Gesetz er-

forderlichen Bestimmungen zu gedachten Stellen zugelassen werden können.

Riga, den 8. April 1865. Nr. 917. 2

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что желающіе изучить почтовое дѣло первоначально могутъ быть допускаемы къ занятію должностей при оной Конторѣ аускультантами; при чемъ присовокупляется, что сіе право предоставлено и уроженцамъ Остзейскаго края изъ податныхъ состояній, при соблюденіи ими предписанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта отъ 6. Ноября 1861 года правилъ.

Рига, 8. Апрѣля 1865 года.

№ 917. 2

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe werden hierdurch Diejenigen, welche auf die gegenwärtig **vacant gewordene Stelle eines Tischvorstehers** der Forstabtheilung dieser Palate zu reflectiren gesonnen sind, aufgefordert, sich mit den erforderlichen Zeugnissen hierselbst zu melden.

Riga-Schloß im Baltischen Domainenhofe, am 29. März 1865. Nr. 4227. 2

* * *

Das Local der Oberverwaltung und der Lettischen Bezirksverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird sich vom 1. Mai d. J. ab an dem „Altstadt" genannten Platze hiesiger Stadt, in dem Controleur Stryzkyschen Hause Nr. 3, eine Treppe hoch, befinden.

Riga, den 10. April 1865. Nr. 99. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die genannte Behörde vom 15. April a. c. ab ihren Sitz auf dem Gute Morsel-Podrigel im Helmetschen Kirchspiele haben wird und daß die durch die Post dorthin gesandt werdenden Schreiben, über Fellin zu adressiren sind.

Lauenhof, den 3. April 1865.

Nr. 493. 3

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind theils als gefunden, theils verdächtigen Leuten abgenommen nachstehende Gegenstände eingeliefert worden, als: 14 Goldmünzen im Betrage von circa 65 Rbl. S., eine mit echten Perlen besetzte goldene Brosche, ein großer Toilettespiegel mit neusilbernem Rahmen, eine kleine Stempelpresse, eine neue sammetene, mit Perlen ausgenähte Morgenmütze, ein Damenkragen von Affenfell, eine kupferne Schmelzform, eine eiserne Ofenthüre, ein Laken, mehre kupferne Branntweinsmaaße, ein Mörser nebst Keule, einige kupferne und messingene Theekessel, eine Kaffeekanne, kupferne Kasserolen, ein Losmaaß, Säcke, Matten, 56 Bünde Stricke, eine Kaffeemühle, ein Tuch, eine Jacke, ein Laken und ein kurzer Frauenpelz aus weißen Fellen.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 30. März 1865.

Nr. 1575. 3

* * *

Der Lemsalsche Rath bringt hiermit zur Kenntniß, daß **die Stelle des Secretairs** desselben **vacant** geworden und fordert die Aspiranten zu dieser Stelle auf, die betreffenden Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen bei dem Rathe der Stadt Lemsal einzureichen.

Lemsal-Rathhaus, den 24. März 1865.

Nr. 341. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht: Demnach die Livländische Credit-Oberdirection in Veranlassung eines bei derselben um Bewilligung eines erhöhten Pfandbriefs-Darlehns angebrachten Ansuchens der resp. Besitzer der Güter **Rösthof** im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele, **Ramelshof** im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele, **Sörrist** im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele, **Alswig mit Rehsack, Kragenhof und Nötkenshof** im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele, **Heiligensee** im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele, **Pentenhof** im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele, **Seyershof mit Dreienhof** im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele, **Kiddijerw** im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele, **Klauenstein** im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele und **Sepkull** im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele in Grundlage Beschlusses der General-Versammlung der Interessenten des Livländischen adligen Credit-Vereins zuvörderst dieses Hofgericht um Ausscheidung des durch die Demarcationslinie fest-

66) Генріетта Амалія **Руддитъ** 45 р. 92 к.
67) Генрихъ Готлибъ **Морманъ** 86 „ 15 „
68) Рудольфъ **Лангельдтъ** 36 „ 58 „
69) Фридрихъ **Гебель** 147 „ 27 „
70) Карлъ Августъ **Банрозе** 33 „ 11 „
71) Каролина Викторія **Витковская** 30 р. 3 к.

По отысканіи взыскать съ нихъ означенныя суммы и выслать таковыя въ Лифляндское Губернское Управленіе.

72) Отставной Поручикъ Александръ Александровъ **Харламовъ**,

По отысканіи взыскать съ него по дѣлу его съ Рижскимъ Сиротскимъ Судомъ 1 руб. 90 коп. гербовыхъ пошлинъ и сдать таковыя въ казну.

В. Прекращается:

объявленный въ прибавленіи къ № 115 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей отъ 9. Октября 1864 года сыскъ слѣдующихъ къ отдачѣ въ рекруты лицъ:

73) № 578 Филарета Тимофѣева **Алистратова**,
74) „ 70 Конона Алексѣева **Константинова**.
75) „ 87 Ивана Фролова **Михайлова**,
76) „ 41 Федора **Парамонова**,
77) „ 312 Эдуарда Германова **Реммеса**,
78) „ 97 Михаила Михѣева **Іесинскаго**,
79) — — Барѳоломея Емельянова **Шерскаго**,
80) „ 118 Игнатія Иванова **Коваленка**,
81) „ 336 Клима Миронова **Агапова**,
82) „ 390 Калины **Мартынова**,

которые уже явились въ Рижскую Податную Управу.

Рига, 31. Марта 1865 года.

Лифляндскій Вице-Губернаторъ **Ю. ф. Кубе**.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

gestellten Gehorchs- oder Bauerlandes der obgenannten Güter aus seinem seitherigen Hypothekenverbande mit den genannten Gütern und um Befreiung dieses Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung, sowie um Erlassung des dazu vorgängig erforderlichen Proclams zum Aufruf aller dawider zu erhebenden Einwendungen und Ansprüche, demnächst auch um Ertheilung eines desfallsigen hofgerichtlichen Attestats, wie solches in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschrieben ist, requirirt hat; als werden auf gedachte Requisition der Livländischen Credit-Oberdirection alle Diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter Röfthof, Ramelshof, Sörrist, Alswig mit Rehsack, Kragenhof und Nötkenshof, Heiligensee, Bentenhof, Seyershof mit Dreyenhof, Kiddijerw, Klauenstein und Sepkull resp. deren Hofesländereien und an das obenbezeichnete Bauerland der vorbesagten zehn Güter Ansprüche und Forderungeu, oder etwa Einwendungen wider die Ausscheidung jenes innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerlandes aus seinem seitherigen gemeinschaftlichen Hypothekenverbande mit den genannten zehn Gütern formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme aller auf die besagten zehn Güter ingrossirten Forderungen und namentlich auch der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Creditvereins, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1866 desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaniger privilegirter oder nichtprivilegirter, sowie kein stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das durch die Demarcationslinie festgestellte sämmtliche Gehorchs- oder Bauerland der Güter Röfthof, Ramelshof, Sörrist, Alswig mit Rehsack, Kragenhof und Nötkenshof, Heiligensee, Bentenhof, Seyersbof mit Dreyenhof, Kiddijerw, Klauenstein und Sepkull, sobald die auf den vorbesagten zehn Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, in seinem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange und gleichergestalt auch das demnächst als völlig getrenntes und selbstständiges Hypothekenstück verbleibende gesammte Hofesland der obgenannten 10 Güter, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gehorchs- oder Bauerlande und resp. auf dem Hofeslande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Verhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefs-Darlehne und Forderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich das obenbezeichnete Gehorchs- oder Bauerland frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf den bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gütern Röfthof, Ramelshof, Sörrist, Alswig mit Rehsack, Kragenhof und Nötkenshof, Heiligensee, Bentenhof, Seyershof mit Dreyenhof, Kiddijerw, Klauenstein und Sepkull lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten 10 Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. März 1865.

Nr. 1353. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche

1) an den von dem Kaufmann 2. Gilde Carl Theodor Pfaff, laut am 28. Juni 1863 abgeschlossenen und am 1. Juli desselben Jahres corroborirten Contracts von den Erben des weiland Schneidermeisters Carl Gotthilf Beckmann für 1400 Rbl. S. gekauften, vom Acquirenten neuerdings erbauten, im 1. Quartal der Stadt an der Rittergasse sub Nr. 107/99 belegenen Platz und

2) an das von ebendemselben Kaufmann 2. Gilde Carl Theodor Pfaff laut am 7. Juni 1864 abgeschlossenen und am 1. Juli desselben Jahres corroborirten Contracts von dem Herrn Oberarzt Richard Hehn für 6500 Rbl. S. gekaufte, im 1. Quartier der Stadt an der Ecke der Ritter- und Heiligengeist-Gasse sub Nr. 100/95 belegene, früher dem Kaufmann Martin Strahlberg gehörig gewesene steinerne Wohnhaus cum appertinentiis — aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu machen oder wider die Eigenthums-Uebertragung zu sprechen vermeinen sollten hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen, in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, entweder in Person oder mittelst ordnungsmäßiger Bevollmächtigten allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt werden wird. die obenbezeichneten Immobilien aber dem rechtmäßigen Acquirenten Kaufmann 2. Gilde Carl Theodor Pfaff adjudicirt werden sollen. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 27. März 1865.

Nr. 673. 2

Torge.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 16., 19. und 20. April d. J. anberaumten Torgterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, zu gewöhnlicher Sitzungszeit bei dem Rigaschen Wettgerichte zu melden.

Riga-Rathhaus, den 9. April 1865.

Nr. 218.

Желающіе принять на себя поставку разной одежды для амбарной стражи, симъ вызываются явиться въ Рижской Ветгерихтъ къ назначеннымъ на 16., 19. и 20. Апрѣля сего года торгамъ, для объявленія своихъ требованій, прежде же того, въ часы обыкновенныхъ засѣданій Ветгерихта, для просмотра условій и представленія надлежащаго обезпеченія.

Рига-Ратгаузъ, 9. Апрѣля 1865 года.

№ 218.

* * *

Diejenigen, welche das Herlegen der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken auf dem Strome übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 20. April d. J. anberaumten Ausbote um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. April 1865.

Nr. 368. 3

Лица, желающія принять на себя наведеніе Двинскаго пловучаго моста, моста для разгрузки соли и Амбарнаго моста на р. Двинѣ приглашаются симъ явиться къ торгу назначенному на 20. ч. сего Апрѣля въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явитьси въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Апрѣля 1865 года.

№ 368. 3

* * *

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement belegenen Hoflage des Kronsgutes Peterhof bei Herzogshof, welche 2 Krüge, 151,91 Dessätinen Garten- und Acker-, 75,48 Dessätinen Wiesen- und 94,06 Dessätinen Weideland besitzt, und deren berechnete reine Pachtsumme 1134 Rbl. 94 Kop. S. und die übrigen Präftanden (Nebenzahlungen) 107 Rbl. 32¾ Kop. S. betragen, vom 23. April 1865 ab auf zwölf Jahre, der Torg am 19. und der Peretorg am 22. April 1865 werden abgehalten werden.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Der Salogg ist im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen Präftanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn der künftige Pächter sich nicht verpflichten sollte, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Canzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die

Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X, Theil I (Ausgabe v. J. 1857), zu beobachten sind, werden bis zum 22. April d. J., Mittags 12 Uhr, angenommen.
Riga-Schloß, den 26. März 1865.

Nr. 4089. 2

Прибалтійская Палата Государственныхъ имуществъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ арендное содержаніе мызныхъ угодій полумызка казеннаго имѣнія Петергофъ близъ Герцогсгофа въ Курляндской губерніи на 12 лѣтъ, считая съ 23. Апрѣля 1865 года назначены на 19. и 22. Апрѣля 1865 года торги, которые будутъ производиться въ Ригѣ въ Палатѣ Государтвенныхъ имуществъ. Желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ, лично или прислать отъ себя законноуполномоченныхъ лицъ съ представленіемъ надлежащихъ залоговъ и документовъ о званіи своемъ. Допускаются также письменныя объявленія съ означеніемъ предлагаемаго арендснаго платежа, въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Т. X. ч. I (изд. 1857 г.).

Подробныя арендныя условія можно видѣть до приступленія къ торгамъ въ канцеляріи Палаты.

Въ мызныхъ угодьяхъ казеннаго имѣнія Петергофъ близъ мызы Герцогсгофъ находятся 2 корчмы, 151,91 дес. пахатной, 75,48 дес. сѣнокосной и 94,06 дес. пастбищной земли; исчисленный доходъ составляетъ 1134 руб. 94 коп. и прочія повинности 107 руб. $32^3/_4$ коп.

Рига, 26. Марта 1865 года.

№ 4089. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 18. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долга помѣщика, Коллежскаго Ассесора Алексѣя Александрова Валуева, почетному гражданину Петру Яковлеву Порозову въ 1846 руб. $79^1/_2$ к. съ процентами, назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 19. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащее Валуеву имѣніе, состоящее во 2. станѣ Островскаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ: Кабылья-Быстра, Левашково тожъ, Левашково, Новинки, Зуево тожъ, Соколово, Кирилки, Нестерово, Зуево, Буево тожъ; Парфентьево, Лаптево тожъ, Семенкино и Курташево, Верзилово тожъ, при коихъ земли разныхъ угодій, именно: въ 1-й — 48 дес., 2-й — 52 дес. 910 саж., 3-й — 33 дес. 1483 саж., 4-й — 58 дес., 5-й — 77 дес. 1065 с. и 6-й — 69 дес. Всего же въ означенныхъ пустошахъ земли 338 дес. 1058 саж., которыя состоятъ въ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ и принадлежатъ одному владѣльцу Валуеву. Свѣдѣнія о количествѣ земли показаны въ пустошахъ: Левашково, Новинки, Гусево тожъ, Соколово, Кирилки, Нестерово тожъ и Семенкино, по планамъ генеральнаго межеванія, а Кобылья-Быстра, Левашково тожъ, Парфентьево, Лаптево тожъ и Курташево, Верзилово тожъ, извлечены изъ свѣдѣній, имѣющихся въ отчетной Конторѣ имѣнія Валуева. Плановъ на эти пустоша не имѣется. Строеній и движимости, принадлежащихъ владѣльцу нѣтъ. Вышеупомянутыя пустоша состоятъ отъ городовъ: Пскова, Кабылья-Быетра, Левашково тожъ, Левашково, Новинки, Зуево и Соколово, Кирилки, Нестерово, Зуево, Буево тожъ въ 60 вер., Острова 18, отъ С. Петербургско-Варшавскаго шоссе 10 и таковой же желѣзной дороги въ 8 вер., Парфентьево, Лаптево тожъ отъ Пскова въ 40, Острова 12, отъ упомянутыхъ шоссе 10 и желѣзной дороги въ 8 вер., Семенкина отъ Пскова въ 58, Острова 6, при самой желѣзной дорогѣ и шоссѣ и Курташево, Верзилово тожъ, отъ Пскова въ 85, Острова 33 и отъ тѣхъ же: желѣзной дороги 6 и шоссе 2 верстахъ. При помянутыхъ пустошахъ и вблизи ихъ, судоходныхъ, сплавныхъ рѣкъ, пристаней, такъ равно озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Островъ сухимъ путемъ. Описанныя пустоша отдаются въ оброчное содержаніе разнымъ крестьянамъ и приносятъ ежегодно дохода 260 руб., а потому и оцѣнены по 10-лѣтней сложности въ 2600 руб. с. Желающіе купить оное могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 1766. 3

* *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, со-

стоявшемуся 23. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долговъ Порхорвскаго 2. гильдіи купеческаго сына Ивана Кононова Пошибайлова, Потомственному Гражданину Псковскому 1. гильдіи купцу Николаю Семенову Васильеву, по 4 векселямъ 820 руб. с. съ процентами и временно-обязаннымъ крестьянамъ деревенъ: Клинца — Антону Самсонову, Склева — Петру Герасимову, Погорѣлой — Андрею Никитину, Порожекъ — Михаилу Тимофѣеву и Ивану Тимофѣеву 630 р. с., всего 1450 р., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 19. Мая 1865 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе принадлежащее Пошибайлову, состоящее въ 1. ст. Порховскаго уѣзда, заключающееся въ селеніи Подмошки, при коей земли разныхъ угодій 52 дес. Вся вышеозначенная земля находится въ чрезполосномъ владѣніи съ Порховскимъ 2. гильдіи купцомъ Михаиломъ Дмитріевымъ Пошибайловымъ. Планъ съ межевою книгою общаго владѣнія, находится у него Михайлы Пошибайлова. Купчая же крѣпость на принадлежность этой земли, Иваномъ Кононовымъ Пошибайловымъ отдана крестьянину Антону Самсонову при займѣ денегъ, въ обезпеченіе таковыхъ, а симъ послѣднимъ представлена при прошеніи, и въ настоящее время находится въ Порховскомъ Полицейскомъ Управленіи. На имѣніи семъ казенныхъ взысканій и частныхъ долговъ, кромѣ показанныхъ выше неимѣется. Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода отъ выработки льна и урожая хлѣба, за исключеніемъ необходимыхъ по хозяйству расходовъ и продовольствія семейства, 70 руб., а потому по 10-лѣтней сложности приносимаго дохода, означенная земля оцѣнена въ 700 руб., также и земли 20 дес., находящейся подъ лѣсомъ и неприносящей въ настоящее время никакого дохода, не подоходу а по стоимости оной оцѣнена каждая десятина въ 25 руб. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи находятся хозяйственныя строенія, а именно: домъ деревянный одно-этажный, крытый тесомъ, длиною 8 саж. а шириною $3^1/_2$ саж., оцѣненъ въ 140 руб.; дворъ деревянный въ одной связи съ домомъ, длиною 8 и шириною $5^1/_2$ саж., крытый соломою, въ немъ два хлѣва въ 30 руб.; амбаръ и конюшня, а посрединѣ сарай, деревянные, длиною 8, а шириною $2^1/_2$ саж., крытые соломою въ 30 руб.; амбаръ деревянный, длиною 3, шириною $2^1/_2$ саж., крытый соломою, и въ одну линію къ оному пристроены два сарая и шофа, совершенно вѣтхіе въ 40 руб.; сарай деревянный, въ коемъ только три стѣны для склада сѣна, совершенно вѣтхій, крытый соломою въ 2 руб.; гумно со рьемъ деревянные длиною 7, а шириною 4 саж., вѣтхіе, крытые соломою въ 15 руб.; баня длиною и шириною по 2 сажени въ 3 руб.; всѣ же строенія оцѣнены въ 260 р., а вообще все описанное имѣніе оцѣнено въ 1460 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1786. 1

* * *

Von der Oeselschen Bauerbank-Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß bei derselben 270 **Ctw. Roggen** und 400 **Ctw. Gerste meistbietend werden verkauft** werden, als wozu Kaufliebhaber zu den desfallsigen Torgen am 22. und 26. April c. im Ritterhause zu Arensburg sich zu melden hierdurch aufgefordert werden.

Arensburg-Ritterhaus, am 24. März 1865.
Nr. 35. 2

Auction.

Im seitherigen von Eubeschen jetzt Wissorschen Hause, Petersburger Vorstadt, Sandgasse Nr. 21, schräg über der Alexanderskirche, werden Montag den 19. April und an den folgenden Tagen, Nachmittags 4 Uhr, eine große Partie gebrauchter Meubel, worunter 2 Sophas und 24 Stühle von Mahagoniholz, eine Garnitur von Korbgeflecht, bestehend aus 18 Stühlen und 2 Tischen, 14 eschene Rohrstühle, 3 Kleiderschränke, 2 Schreib-Bureaux, 1 runder eschener Speisetisch, für 20 Personen, Mahagoni-Bostontische, Komoden, Schreibtische, Betten, diverse Spiegel, Waschtische, circa 15 verschiedene Stuben- und Küchentische; ferner: 1 Mahagoni-Flügel von $6^3/_4$ Octaven, 1 eiserner Schaukelstuhl, 1 eschene Hobelbank mit Schraubstock und Handwerkszeug, 1 Gartenspritze auf Rädern, 1 eiserne Küche, 1 Water-Closet, 1 Haferkasten, 1 Badeschrank, Wand- und Tischlampen, Bilder, Repositorien, Gartenbänke und vielerlei andere brauchbare Gegenstände für baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des verabschiedeten Gemeinen des Kostromaschen Infanterie-Regiments Jefim Artemjew, Sohn Artemjew, den 24. April 1863, Nr. 195, giltig bis zum 1. April 1865.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Wittwe Marja Makarjewa Schewelkina, Kirjan Ossipow Timofejew, Parfen Mikitin Formulewitsch nebst Frau Marfa, Christoph Albert Masurewitz, Robert Wilhelm Petersohn, Andreas Butte, Wilhelmine Benzohn, Foma Iwanow Alexejew, Anna Ermann, Martin Georg Petersohn, Dorothea Lucie Knappe, Michael Frey, Christian Martin Wassilewitsch nebst Frau, Wittwe Marie Grusding, Johann Wilhelm Georg Gerbersdorf, Prokofy Wassiljew Rükow, Soldatenfrau Jana Jaschka Marie, Henriette Elwire Palmgrün nebst Tochter Katharina Anna,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die beireffenden Behörden Livlands Beilagen 1) zu Nr. 10 der Tschernigowschen, Nr. 11 der Smolenskischen, Nr. 10, 11 und 12 der Kiewschen, Nr. 5 der Wologdaschen, Nr. 10 der Taurischen, Nr. 10 der Mohilewschen, Nr. 9 der Kalugaschen, Nr. 6 und 10 der Kurskischen, Nr. 9 der Poltawaschen, Nr. 11 der Woroneshschen, Nr. 12 der Nishegorodschen, Nr. 9 der Podolischen, Nr. 10 der Tulaschen, Nr. 9 der Permschen, Nr. 13 der Kasanschen, Nr. 8 und 12 der Wladimirschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 10 ein besonderer Publications-Artikel der Kownoschen Gouv.-Regierung die Sequesterbelegung und Confiscation von Vermögen mehrer Personen betreffend; 3) zu Nr. 10 der Wolhynischen Gouv.-Zeitung eine besondere Beilage, enthaltend ein Verzeichniß von Personen, deren Vermögen mit Verbot belegt ist; 4) zu Nr. 12 ein Ausmittelungs-Artikel der Wolhynischen Gouv.-Regierung üeer das Vermögen mehrer Theilnehmer an politischen Unruhen; 5) ein Ausmittelungsartikel der Jakutskischen Provinzial-Regierung, das Vermögen und Capital des Gouv.-Secr. Iwan Borissow Glucharew betreffend; 6) ein Ausmittelungsartikel der Witebskischen Gouv.-Reg. den entlaufenen Arrestanten Jakow Iwan Korotkow betreffend; 7) ein Ausmittelungsartikel der Kalugaschen Gouv.-Reg. das Vermögen des Coll.-Raths Leonti Iwanow Chalutin betreffend; 8) ein Artikel über ausgelooste polnische Schatzobligationen; 9) die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 29 u. 30 und 10) eine Ausmittelungsbeilage der Livl. Gouv.-Reg. über Personen und Vermögen (Прибавленіе къ Лифл. Губ. Вѣд. о розысканіи лицъ и имущества).

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.